

Rock am Stock

Spitzenmäßige Stimmung
08.09.2014 | IKZ Iserlohn



Voll dabei: Diese Damen hatten sichtlich Spaß bei der Neuauflage von „Rock am Stock“.Foto: Michael May

Iserlohn. Die dritte Auflage von „Rock am Stock“ war am Sonntag ein voller Erfolg - auch, weil die Veranstalter die Kritikpunkte der Veranstaltung vor zwei Jahren abgestellt hatten.

Zur wirklich gelungenen „Ü-60-Party“ wurde am Sonntag „Rock am Stock“ in der Zeltstadt des Campus Symposiums am Seilersee. Schon eineinhalb Stunden vor dem offiziellen Einlass standen die Ersten vor dem Zelt, und eine Viertelstunde vor Beginn hatte sich dann schon eine lange Schlange gebildet. Zwar feierten bei der 3. Auflage insgesamt am Ende „nur“ knapp 700 Gäste mit, aber die Stimmung war spitzenmäßig, und alle, die diesmal nicht gekommen waren, dürften sich ärgern. Gastronomie verbessert und Lautstärke angepasst

Vor allem, wenn ihr Fernbleiben mit den Kritikpunkten zusammenhing, die bei der letzten Veranstaltung vor zwei Jahren laut geworden waren. Denn die hatte sich das Campus-Symposium-Team, das die Veranstaltung erstmals federführend, aber weiterhin in Kooperation mit dem Generationen-Ressort aus dem Rathaus organisierte, sehr zu Herzen genommen und für Abhilfe gesorgt. So wurde diesmal auf einen neuen Gastronomen gesetzt, und das mit Erfolg: Robert Ruppel vom „Campus Bistro“ sorgte mit deutlich verbessertem Service und mehr Kräften dafür, dass kein Wunsch der älteren Gäste lange unerfüllt blieb und vor allem auch, dass dieser angemessen erfüllt wurde. Ganz und gar nicht mehr auf Kiosk-Niveau wie zuletzt war auch das breite Angebot an Speisen, die der frühere Chefkoch des „Campus Garden“ in unterschiedlichsten Preisklassen bereit hielt.

Ein noch größerer Kritikpunkt war indes beim letzten Mal die von vielen als deutlich zu laut empfundene Musik. „Diesmal kam eine andere Technik zum Einsatz, die für einen vernünftigen Klang bis in die hinteren Tischreihen sorgt, ohne dass die vorderen weggepustet werden“, erklärte Frank Finkeldei von der Stadtverwaltung. Sicherheitshalber sei man während der „Ü-60-Party“ auch noch mehrere Male durch die Reihen gegangen und habe bei den Gästen nachgefragt, ob die Lautstärke in Ordnung sei. So konnten dann „Workers Delight“ problemlos so richtig loslegen und begeisterten einmal mehr mit Rock, Pop, Oldies und Schlagern. Rappelvoll war es auf der Tanzfläche und erst nach mehreren Zugaben wurde die Band von der Bühne gelassen. Zuvor und auch noch später immer wieder zwischendurch hatte bereits der bekannte DJ Bobby erstmals bei „Rock am Stock“ für Musik gesorgt. Ein weiterer Höhepunkt im Programm, durch das wieder Rudi Müllenbach galant und charmant führte, war der Auftritt der „Bunten Socken“, des Clowns, Comedians und Unterhaltungskünstlers Axel Thiemann (Witten). Und am Abend schafften es dann „Die Grafen“ noch einmal die Tanzfläche komplett zu füllen - trotz der Konkurrenz durch das Letmather Brückenfest und vor allem durch das Fußball-Länderspiel.